

Protokoll

der 47. Delegiertenversammlung von Swiss Orienteering
vom Samstag, 8. März 2025, in Sissach

Beginn: 13:30 Uhr

Anwesend

Mitglieder: ANCO (3 Stimmen), Bucheggberger OL (2), CO Engiadina (1), CO Lausanne-Jorat (3), Cordoba OLC Baden Brugg Zurzach (3), OK Mountain Marathon (1), ol norska (4), OL Regio Olten (2), OL Regio Wil (4), OL Zimmerberg (4), ol.biel.seeland (3), OLC Binningen (1), OLC Kapreolo (4), OLC Omström Sense (2), OLC Winterthur (4), OLG Basel (4), OLG Bern (4), OLG Biberist SO (3), OLG Dachsen (2), OLG Galgenen (2), OLG Kakowa Liestal (2), OLG Kölliken (1), OLG KTV Altdorf (2), OLG Laufental-Thierstein (1), OLG Nidwalden+Obwalden (3), OLG Skandia (3), OLG St. Gallen/Appenzell (3), OLG Stäfa (4), OLG Welsikon (2), OLG/CO Wallis/Valais (1), OLK Argus (3), OLK Piz Hasi (1), OLK Rafzerfeld-Bülach (3), OLK Wiggertal (2), OLV Basel-land (4), OLV Luzern (3), OLV Zug (4), thurgorienta (3), UBOL (1), Verein Swiss Cup VSC (1) **(40 Vereine, 103 Stimmen)**

Regionalverbände: Aargauer OL-Verband (2), Bündner OL-Verband (2), Freiburger OL-Verband (2), OL-Verband Zürich (2), Regionaler OL-Verband NOS (2), Regionaler OL-Verband NWS (2), Zentralschweizer OL-Verband (2) **(7 ROLV, 14 Stimmen)**

Zentralvorstand: Konrad Graber (Präsident), Tom Bühner (Vize-Präsident), Matthias Scherrer (Finanzchef), Mark Aegler (Mitglied), Christoph Wildhaber (Mitglied), Claudia Jünger (Mitglied), Cornelia Müller (Mitglied)

Geschäftsstelle: Christopher Gmür (Geschäftsführer), Sabrina Meister (Bereichsleiterin Leistungssport), Annalena Schmid (Leiterin Kommunikation, Protokoll)

Ehrenmitglieder: Roland Egli, Hansueli Mutti, Felix Büchi

Gäste: Mirosław Halaba

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Konstituierung der Versammlung
3. Protokoll der DV 2024 vom 02. März 2024 in Fribourg
4. Mutationen von Mitgliedern
 - a) Eintritt: SOW 2026 Portes du Soleil
 - b) Austritt: OL WM SOW 2023 Flims Laax, WUSOC 2024
5. Jahresbericht 2024
6. Jahresrechnung 2024
7. Bericht der Revisionsstelle und Déchargeerteilung
8. Ehrungen
 - a) Ehrenmitgliedschaften
 - b) OL-Bäume
9. Anträge
 - a) der Mitgliedervereine (keine)
 - b) des Zentralvorstandes (keine)
10. Budget 2025
11. Wahlen
 - a) Revisionsstelle
 - b) Zentralvorstand: keine
12. Informationen
13. Abschluss

Traktandum 1: Begrüssung und Eröffnung

Konrad Graber (Präsident) begrüsst alle anwesenden Delegierten, Ehrenmitglieder, Mitarbeitenden und Gäste zur 47. Delegiertenversammlung (DV) von Swiss Orienteering.

Er weist zudem darauf hin, dass Videoaufnahmen gemacht werden für eine Videoserie von Swiss Orienteering. Personen, die nicht gefilmt werden möchten, erhalten die Möglichkeit, sich an einen bestimmten Platz zu setzen.

Die Delegiertenversammlung startet mit zwei Grussworten von Peter Hartmann, Präsident Landrat des Kantons Basel-Landschaft, und Peter Buser, Gemeindepräsident von Sissach. Peter Hartmann hebt die Verankerung des OL-Sports in der Region Basel-Landschaft hervor, dies nicht nur im Spitzensport, wie zuletzt mit dem Vize-Weltmeister im Sprint, Tino Polsini aus Gelterkinden, sondern auch im Breitensport, etwa mit dem beliebten Baselbieter Team-OL. Gemeindepräsident Peter Buser begrüsst alle Anwesenden im Namen des Gemeinderats von Sissach und stellt die vielfältigen Aspekte der Gemeinde vor.

Ehrung Sieger*in Bambi-Cup

ZV-Mitglied Cornelia Müller ehrt den Sieger des Bampi-Cups 2025. Zuvor erinnert sie daran, dass die Figur des Bambis von Edgar Bächtold, kürzlich verstorbenes Ehrenmitglied von Swiss Orienteering, gestiftet wurde. Er hat den Wanderpreis 1956 ins Leben gerufen, mit dem Ziel, pro Jahr den besten Läufer/die beste Läuferin eines OL in abgelegenen Gelände mit dem Bambi auszuzeichnen. Später ist daraus der Bambi-Cup entstanden. Dieses Jahr gewinnt Tom Bühner den Bambi-Cup.

Traktandum 2: Konstituierung der Versammlung

Am 12. Februar 2025 wurde zur diesjährigen Delegiertenversammlung von Swiss Orienteering eingeladen. Die Traktandenliste und alle notwendigen Unterlagen inklusive Jahresrechnung wurden somit statutenkonform 20 Tage vor der DV allen Mitgliedern elektronisch zur Verfügung gestellt. Aus der Geschäftsleitung von Swiss Orienteering ist Stefan Schlatter, Bereichsleiter Technik, entschuldigt. Der ZV ist vollzählig anwesend.

Konrad Graber stellt fest, dass die diesjährige Versammlung somit ordnungsgemäss einberufen worden ist und bittet die Delegierten, dies mit der Stimmkarte zu bestätigen.

Die Delegierten bestätigen einstimmig, dass die Versammlung ordnungsgemäss durchgeführt werden kann.

Wahl der Stimmenzählenden

Christopher Gmür, Geschäftsführer von Swiss Orienteering, übernimmt für die Wahl der Stimmenzähler*innen das Wort. Er schlägt den Delegierten Andrea Brechbühl (OLG Stäfa), Martin Wenk (thurgorienta), Anita Rüegg (OL Regio Wil) und Pascal Wieser (OLC Kapreolo) als Stimmenzählende vor.

Andrea Brechbühl und Martin Wenk haben sich ausserdem zur Verfügung gestellt, das Protokoll gemäss Organisationsreglement zu prüfen.

Die Delegierten wählen die vorgeschlagenen Delegierten einstimmig und ohne weitere Nominationen als Stimmenzählende der diesjährigen Delegiertenversammlung.

Tagespräsidium und Protokollführung

Gemäss Organisationsreglement leitet der Verbandspräsident die Delegiertenversammlung und hat damit das Tagespräsidium inne. Das Protokoll wird von der Geschäftsstelle erstellt, dieses Jahr durch Annalena Schmid (Leiterin Kommunikation).

Präsenz

Insgesamt sind gemäss Appell zu Beginn der DV 40 stimmberechtigte Vereine und 7 Regionalverbände anwesend. Damit ergeben sich total 117 anwesende Stimmen. Das absolute Mehr liegt bei 59 Stimmen, das Zweidrittelmehr bei 79 Stimmen. Die Delegiertenversammlung beschliesst gemäss den Statuten mit zwei Dritteln der vertretenen Stimmen über Statutenänderungen und mit dem Mehr der Stimmen über alle übrigen Geschäfte. Wahlen und Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen, sofern nicht geheime oder namentliche Stimmabgabe verlangt und beschlossen wird.

Traktandenliste

Konrad Graber präsentiert die Traktandenliste, welche den Delegierten vorgängig zugestellt wurde. Er werde versuchen, effizient durch die Traktanden zu führen, um die DV spätestens um 17 Uhr zu schliessen. Er ersucht die Delegierten, sich bei Wortmeldungen auf drei Minuten zu beschränken. Bei deutlicher Mehrheit wird auf die Auszählung der Stimmen verzichtet, im Zweifelsfall in Absprache mit den Stimmenzählenden.

Es folgen keine Einwände vonseiten der Delegierten, daher wird entlang der vorgelegten Traktandenliste fortgefahren.

Traktandum 3: Protokoll der DV 2024 vom 02. März 2024 in Fribourg

Das Protokoll der 46. Delegiertenversammlung vom 02.03.2024 in Fribourg wurde von Annalena Schmid (Leiterin Kommunikation) erstellt und von Susanne Gerber (OLG Skandia) und Gaudenz Steinlin (UBOL) überprüft und für richtig befunden. Die Präsidien wurden am 19.04.2024 darauf aufmerksam gemacht, dass das definitive Protokoll auf der Website von Swiss Orienteering aufgeschaltet worden ist.

Konrad Graber bedankt sich bei Annalena Schmid für die Erstellung und Susanne Gerber und Gaudenz Steinlin für die Kontrolle des Protokolls. Vonseiten der Delegierten gibt es keine Fragen oder Ergänzungen zum Protokoll.

Das Protokoll der 46. Delegiertenversammlung wird einstimmig von den Delegierten genehmigt.

Traktandum 4: Mutationen von Mitgliedern

2024 sind der Geschäftsstelle drei Mutationen gemeldet worden.

a) Eintritt: SOW 2026 Portes de Soleil

SOW 2026 Portes de Soleil hat das Beitrittsge such zusammen mit den verlangten Unterlagen eingereicht. Der ZV hat den Verein am 02.12.2024 basierend auf den

Statuten provisorisch aufgenommen und beantragt der DV die endgültige Aufnahme.

Die Delegierten stimmen der Aufnahme von SOW 2026 Portes de Soleil einstimmig zu.

b) Austritte:

- OL WM – Swiss O Week 2023 Flims Laax hat mit dem Schreiben vom 03. November 2024 seinen Austritt als Mitglied erklärt. Mit diesem Dachverein wurde von WM und SOW 2023 das Ziel verfolgt, gemeinsam eine möglichst erfolgreiche Durchführung der beiden Veranstaltungen in Flims Laax zu erreichen. Der Verein wurde 2024 aufgelöst.
- World University Championships Ski Orienteering (WUSOC) 2024 hat mit dem Schreiben vom 15. November 2025 seinen Austritt als Mitglied erklärt.

Die statutarische Austrittsmeldefrist von 3 Monaten wurde von OL WM – SOW 2023 Flims Laax und WUSOC 2024 rein formell nicht eingehalten. Der ZV hat die Austritte trotzdem akzeptiert. Es ist kein Beschluss der DV erforderlich.

Statistik

Per Ende 2024 hat Swiss Orienteering damit folgende Mitgliederzahlen:

- Neu 85 anstatt 86 Vereine gemäss Statuten Artikel 6.a (2 Austritte, 1 Eintritt)
- 11 Regionalverbände gemäss Statuten Artikel 6.b (unverändert)
- 1 Verein und 2 angeschlossene Sportverbände gemäss Statuten Artikel 6.c (unverändert)
- Dahinter stehen insgesamt 8'697 Einzel-Mitglieder in den angeschlossenen Mitgliedern (+141 gegenüber Vorjahr)

Die Mitgliederzahlen in der Übersicht über die Jahre hinweg:

2009 = 8'330	2011 = 8'378	2013 = 8'478	2015 = 8'453
2010 = 8'374	2012 = 8'380	2014 = 8'432	2016 = 8'603
2017 = 8'539	2018 = 8'603	2019 = 8'504	2020 = 8'487
2021 = 8'629	2022 = 8'540	2023 = 8'570	2024 = 8'697

Swiss Orienteering bedankt sich an dieser Stelle für das rechtzeitige Zustellen der Zahlen. Es gibt noch einige Vereine, welche die Mitgliederzahlen noch nicht gemeldet haben (bei diesen wurden für die Statistik die Werte des Vorjahres verwendet), diese werden gebeten, dies nachzuholen. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass auch Passivmitglieder und Doppelmitglieder angegeben werden müssen. Man werde sich zudem erlauben, Stichproben zu den angegebenen Zahlen durchzuführen. Es werde um Fairplay gebeten.

Konrad Graber erläutert weiter einige Hintergründe zur Statistik. Dass die Mitgliederzahlen leicht angestiegen sind, ist im Nachgang zur Pandemie und angesichts der zunehmenden Individualisierung des Sporttreibens nicht selbstverständlich. Es müssen sich aber alle weiterhin bemühen, dass die Mitglieder erhalten bleiben und auch

neue dazukommen. Swiss Orienteering ist sehr bemüht, das Breitensport-Potenzial noch stärker zu nutzen. Es sei daher kein Zufall, dass nach 2023 die sCOOL-Talentbox auch ab 2025 wieder durchgeführt wird, um das grosse Potenzial von jährlich über 38'000 sCOOL-Teilnehmenden noch mehr zu nutzen, damit die Vereine dadurch neue Mitglieder gewinnen können.

Gedenken an Verstorbene

Von den Vereinen sind im abgelaufenen Verbandsjahr und bis zur heutigen DV 32 Todesfälle gemeldet worden. Einige der Verstorbenen haben viele Stunden für den OL-Sport ehrenamtlich eingesetzt und zur Weiterentwicklung des OL-Sports beigetragen. Die Versammlung hält einen Moment inne, um den Verstorbenen zu gedenken.

Traktandum 5: Jahresbericht 2024

Der Jahresbericht liegt elektronisch und in kleiner Auflage in gedruckter Form vor. Konrad Graber äussert dazu einige Gedanken. Das Jahr nach den Grosserfolgen an der Heim-WM 2023 war zwar ruhiger und erfolgte im Normalbetrieb. Gleichwohl war es sehr erfolgreich mit den Sprintstaffel-Weltmeister*innen Natalia Gemperle, Joey Hadorn, Riccardo Rancan und Simona Aebersold, sowie Knockout-Sprint-Weltmeister Riccardo Rancan oder Mitteldistanz-Europameisterin Simona Aebersold, stellvertretend für alle anderen Erfolge. Insgesamt gewannen die Schweizer Athlet*innen 38 internationale Medaillen. Ein mehrfacher OL-Weltmeister sorgte ausserdem über unsere Sportart hinaus für Schlagzeilen: Matthias Kyburz als unerwarteter Olympia-Teilnehmer im Marathon.

Es resultierte ein erfreuliches Jahresergebnis mit einem Gewinn von CHF 11'000.- 176 OL-Wettkämpfe wurden 2024 in der Schweiz ehrenamtlich organisiert. Dabei resultierten über 68'000 Starts an OL in allen Sparten und über 11'000 Personen, die mindestens 1 OL absolviert haben im 2024. Weiter gab es über 38'000 Teilnehmende am sCOOL-Programm. Das Jugendlager in Laax förderte Gemeinschaft und Sportgeist von fast 200 Jugendlichen.

André Schöpfer (Präsident OK Mountain Marathon) gratuliert zum Jahresbericht und findet es gut, dass der Bericht auch noch in Papierform vorliegt. Die Broschüre sei wertvoll, um den OL auch bei allfälligen Sponsoren oder Partnern vorzustellen.

Konrad Graber dankt für die Wortmeldung und das Engagement von André Schöpfer. Er erwähnt die Wichtigkeit des Jahresberichts, aber auch den damit verbundenen Aufwand und dankt der Geschäftsstelle für diese Arbeit.

Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht 2024 einstimmig.

Traktandum 6: Jahresrechnung 2024

Die zur Jahresrechnung notwendigen Unterlagen wurden mit der Einladung am 12. Februar 2025 auf der Verbandsseite zugänglich gemacht. Zusätzliche Detailinformationen wurden am 06. März auf der Website als Powerpoint-Präsentation aufgeschaltet. Aufgrund der umfangreichen Dokumentation wird die Präsentation der Jahresrechnung auf zehn Minuten beschränkt, im Anschluss haben die Delegierten die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Matthias Scherrer (Finanzchef) präsentiert die Jahresrechnung, die mit einem Gewinn von CHF 11'000 abgeschlossen hat, was CHF 10'000 über Budget liegt. Wichtig waren Kostenrückerstattungen der WM 2023 von rund CHF 58'000. Dieser Betrag wird mit je CHF 20'000 für die Projekte Waldzugang, Mobilität sCOOL und in den Fonds für besondere OL-Anlässe investiert. CHF 12'500 wurden dem Fonds Ski-OL für die WUSOC 2024 entnommen. Die Eigenkapital-Situation verbessert sich somit von 55 % auf 66 % der Gesamtpassiven, das Fonds- und Verbandskapital beläuft sich somit auf total CHF 1'167'430.

Es resultiert Ende 2024 ein negatives Betriebsergebnis von CHF -43'000, wobei die Veränderungen im Fondskapital dort bereits einberechnet sind. Die Beiträge aus dem öffentlichen Bereich belaufen sich auf CHF 1'157'000, die Beiträge der Gönner auf total CHF 335'220, davon waren CHF 50'000 der Stiftung OL Schweiz für das Jugendlager vorgesehen. Die Gelder von den Stiftungen Dritte fliessen in sCOOL. Hinzu kommen Erträge aus Veranstaltungen sowie diverse betriebliche Erträge.

Weiter präsentiert Matthias Scherrer Details aus dem direkten Spartenaufwand verschiedener Bereiche sowie den Personalaufwand. Er weist darauf hin, dass Aufwendungen in den Bereichen sCOOL, Redaktion Swiss Orienteering Magazine, Sponsoring und Taggeldentschädigungen an Helfende im Bereich Leistungssport im direkten Spartenaufwand budgetiert waren, der Personalaufwand aber im erwarteten Rahmen ausgefallen ist.

Konrad Graber dankt Matthias Scherrer für die grosse Arbeit. Auch das kommende Jahr wird sehr herausfordernd sein, um die Einnahmequellen sicherzustellen. Mitgliederzahlen, OL-Teilnehmenden-Zahlen, Sponsoring-Einnahmen – dies alles gelte es sicherzustellen. Zusätzlich kommt der Spardruck des Bundes dazu, welcher auf einzelne Budgetposten bereits direkte Auswirkungen hatte. Dies sei im Budget 2025 bereits entsprechend berücksichtigt.

Traktandum 7: Bericht der Revisionsstelle und Décharge-Erteilung

Die TRETOR AG hat die Revision der Jahresrechnung von Swiss Orienteering zum dritten Mal durchgeführt. Der Revisionsbericht liegt in schriftlicher Form vor und wurde mit der Einladung zur DV allen zugestellt. Die TRETOR AG hat die Prüfung durchgeführt und alles für korrekt befunden. Es handelt sich um einen Standard-Wortlaut ohne Hinweise auf Unstimmigkeiten. Die Revisionsstelle verzichtet auf eine Teilnahme an dieser DV.

Die Abstimmung über die Jahresrechnung führt Konrad Graber durch; die Décharge-Erteilung des ZV nimmt Christopher Gmür als Geschäftsführer vor.

Frank Schuler (BüOLV) dankt für das positive Jahresergebnis in einem Nicht-SOW-Jahr, das sei nicht selbstverständlich. Er dankt auch für die Transparenz in diesem Bereich, das vorherige Zusenden der Zahlen wird sehr geschätzt. Dies trägt zum Vertrauen bei, das man in den ZV hat. Er äussert zudem den Wunsch, beim Spitzensport die Aufteilung der Mittel in Ski-OL, Fuss-OL und Bike-OL zu sehen.

Konrad Graber dankt für die Wortmeldung. Er ergänzt betreffend SOW, dass zwar die Läufer-Abgaben der SOW wichtig seien, gleichzeitig aber meist weniger nationale Läufe in einem SOW-Jahr stattfinden. Zudem wird die SOW auch stark von Swiss Orienteering unterstützt (z.B. im Bereich NASAK-Gelder), es fliessen also auch grosse Beträge von Swiss Orienteering zur SOW. Betreffend der Aufteilung der Mittel in Ski-

OL, Fuss-OL und Bike-OL wird man sich Gedanken machen, wie diese Information zugänglich gemacht werden kann.

Die Jahresrechnung 2024 wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

Die Décharge-Erteilung des Zentralvorstands erfolgt von den Delegierten einstimmig.

Konrad Graber bedankt sich bei den Delegierten für die Décharge-Erteilung und das Vertrauen. Er bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen im Zentralvorstand für die gute Zusammenarbeit. Ein herzlicher Dank geht auch an Matthias Scherrer (Finanzchef im ZV) und die Geschäftsstelle um Buchhalterin Sandra Kissling für das sorgfältige Führen der Finanzen.

Traktandum 8: Ehrungen

Der Verband möchte im Rahmen der Delegiertenversammlung auch besondere Leistungen ehren und sich damit bei Personen und Organisationen für ihren Einsatz zugunsten des OL-Sports bedanken. Vizepräsident Tom Bühler erhält das Wort für die Ehrungen.

Ehrenmitgliedschaft

Dieses Jahr wird eine Ehrenmitgliedschaft vergeben: Felix (Felice) Büchi erhält die Auszeichnung. Laudator Paul Corrodi hebt die Verdienste von Felice Büchi hervor, indem er am Beispiel des Sprints der WM 2003 in Rapperswil, Büchis Lieblingskarte in seiner Lieblingsdisziplin, die verschiedenen Tätigkeiten von Felice Büchi erläutert. So habe er viel in die Etablierung des Startablaufs, wie man ihn heutzutage kennt, investiert. Als H12-Läufer sei er zum OL gekommen, es folgten Stationen als Kartenchef, J+S-Leiter und später J+S-Experte. Auch im Militär förderte er als Kommandant den OL-Sport. Er wurde unter TD-Chef Otti Bisang Technischer Delegierter, sein erster Einsatz erfolgte 1994 im Burgerwald, seit nunmehr 34 Jahren ist er als TD tätig. Neben dem OL war er eine Zeit lang bei der Schweizer Garde, studierte später Theologie. Er leitete die Kommission Wettkämpfe und war erster Ethikverantwortlicher des Verbands. Mit seiner umsichtigen Art, dem Einbezug aller Beteiligten gelang es ihm stets, innovative Lösungen zu finden. Auch die Wettkampfordnung hat Felice Büchi stark mitgeprägt, neue OL-Formen und Standards sind auch dank seinem Engagement in die WO eingeflossen. Auf internationaler Ebene arbeitete er in der Rules Commission und der Fair Play Group der IOF mit. Neben all diesen Tätigkeiten amtiert er auch als Chef Wettkämpfe bei der SOW, 2026 bereits zum dritten Mal.

Felice Büchi bedankt sich für die Ehre und erzählt Anekdoten aus seinem OL-Leben, etwa als er einen Lauf aufgeben musste, um den Flug zu erwischen.

OL-Bäume

Tom Bühler fährt weiter mit der Vergabe von vier OL-Bäumen. Riet Gordon wird ausgezeichnet für sein herausragendes Engagement als Organisator und Entwickler des OL in der Südostschweiz. Beat Frey wiederum erhält einen Baum für seinen langjährigen Einsatz in der Entwicklung und im Druck von OL-Karten. Therese Achermann wird für ihr ausserordentliches Engagement in der OL-Förderung auf allen Altersstufen und in der technischen Entwicklung des Schweizer OL geehrt. Zuletzt wird Rémy Steinegger (nicht vor Ort anwesend) für seine langjährige Arbeit als Fotograf für den Schweizer OL und für dessen Nationalteam verdankt.

Konrad Graber betont, dass die OL-Bäume ein Zeichen der Dankbarkeit für die Freiwilligenarbeit im OL seien und immer auch stellvertretend für alles, was im OL geleistet wird, stehen.

Pause: 14:50-15:20 Uhr

Traktandum 10: Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen von Seiten der Delegierten, auch der ZV stellt keine Anträge an die DV, das ist ein Novum in den letzten Jahren.

Traktandum 11: Budget 2025

Matthias Scherrer präsentiert das Budget 2025. Es sind Gesamteinnahmen von CHF 3'368'141 geplant, demgegenüber stehen Gesamtausgaben von CHF 3'436'048, was zu einem Betriebsergebnis von -68'000 führt. Hinzu kommen ausserordentliche Mittel von CHF 65'000 von zwei Revitalisierungsprojekten – der sCOOL-Talentbox und den Ausbildungen im Bereich Technik – für welche die Aufwände von Swiss Olympic bereits bewilligt wurden. Die restlichen Beträge bewegen sich im selben Rahmen wie 2024.

Hansueli Steinmann (Verein Swiss Cup) fragt, weshalb die Werbeeinnahmen im Vergleich zum Budget und der Jahresrechnung 2024 tiefer budgetiert wurden.

Christopher Gmür antwortet, dass ein Sponsor seinen Beitrag wesentlich reduziert hat sowie dass man bei einem weiteren Sponsor Ähnliches befürchtete und deshalb vorsichtig budgetierte. Erfreulicherweise wurde dieser Betrag für 2025 nun doch nicht reduziert. Insgesamt müsse man mit tieferen Sponsoringeinnahmen rechnen.

Gaudenz Steinlin (UBOL) fragt, was das ausserordentliche Ergebnis im Betriebsertrag von CHF 65'000 sei. Matthias Scherrer erklärt, dass dies Einnahmen aus den beiden Revitalisierungsprojekten sCOOL-Talentbox (CHF 25'000) und Ausbildung Technik (CHF 40'000) sind, die von Swiss Olympic genehmigt wurden.

<i>Die Delegierten genehmigen das Budget 2025 einstimmig.</i>

Traktandum 12: Wahlen

a) Wahl Revisionsstelle

Die externe Revisionsstelle muss gemäss Statuten jährlich neu gewählt werden. Die TRETOR AG stellt sich zur Wiederwahl, um die Rechnung 2025 erneut zu prüfen. Der ZV empfiehlt die TRETOR AG zur Wiederwahl.

<i>Die Delegierten wählen die TRETOR AG einstimmig zur Revisionsstelle von Swiss Orienteering.</i>
--

b) Wahlen ZV-Mitglieder

ZV-Mitglieder werden jeweils für drei Jahre gewählt. Konrad Graber präsentiert die Amtszeiten der verschiedenen Mitglieder. Im Jahr 2025 stehen keine Wahlen im ZV an, dies wird 2026 anders sein. Konrad Graber werde nach sechs Jahren, wie vorgesehen, nicht mehr als Präsident antreten. Dem ZV liege viel an einer geordneten Weiterführung. Er hat deshalb eine Findungsgruppe – nomination committee – unter der Leitung von Mark Aegler eingesetzt. Dieser Findungsgruppe gehört auch Coni Müller an. Zudem besteht der Wunsch, diese noch durch ein Mitglied eines regionalen OL-Verbands, wünschenswert, aber auch nicht abschliessend, aus der französisch- oder italienischsprachigen Schweiz, zu ergänzen. Entsprechende Vorschläge seien bitte bis Ende März 2025 direkt an Mark Aegler zu melden. Die Findungsgruppe beabsichtigt dann, das Anforderungsprofil zu bereinigen, die Aufgabe öffentlich auszu-schreiben und bis zur nächsten DV eine sehr gute Nachfolgerin oder Nachfolger vorzuschlagen.

Konrad Graber versichert, dass ihm die Arbeit als ZV-Präsident immer noch Freude bereite und er auch nicht amtsmüde sei, sondern er bereits bei seiner Nomination eine mögliche Amtsdauer zwischen vier und sechs Jahren definiert habe. Der Verband sei gut aufgestellt und lebe auch in dieser Funktion von gelegentlichen Wechseln. Er versichert, dass er bis zur nächsten DV weiterhin voll motiviert und engagiert Swiss Orienteering präsidieren werde.

Swiss Orienteering ist zudem darauf angewiesen, zusätzliche weibliche Vertreterinnen für den ZV zu gewinnen. Aus Überzeugung, aber auch weil das BASPO eine 40%-Geschlechterquote verlangt. Bei sieben ZV-Mitgliedern sind dafür mindestens drei pro Geschlecht notwendig. Die Videoserie, welche unter anderem an der heutigen DV gedreht wird, soll nicht nur die Arbeit von Frauen im ZV aufzeigen, sondern auch in anderen verantwortungsvollen OL-Funktionen. Auch da wünscht sich Swiss Orienteering zusätzlichen Frauenpower, z.B. bei den Trainerinnen, bei den Vereinspräsidentinnen oder den Technischen Delegierten.

Traktandum 13: Informationen

Vortrag Martin Thommen, Präsident Jagd Baselland

Es ist für den OL und damit für Swiss Orienteering ausserordentlich wichtig, ein gutes Nebeneinander mit Jagdgesellschaften zu pflegen. In der Region Nordwestschweiz wird dies besonders vorbildlich gelebt. Martin Thommen hat sich dazu bereit erklärt, Einblicke in das Zusammenleben zwischen OL und Jagdgesellschaft in der NWS zu geben. Zudem geht er darauf ein, was in der Zusammenarbeit zwischen Jagd und OL die zentralen Punkte sind und hebt insbesondere den gemeinsamen Austausch und die Kompromissbereitschaft aller Wald-Nutzenden als Lösungsansätze hervor.

Geschäftsführer Christopher Gmür erläutert einige weitere Informationen, dies anstelle der früheren Planungsberichte.

Aufgrund der guten Ergebnisse finanzieller Natur, wird der Verband im Bereich Waldzugang mehr Geld einsetzen, dies z.B. zur Erstellung eines Gutachtens auf nationaler Ebene. Damit sollen die Bemühungen im Umgang mit dem steigenden Druck auf das Sportstadion Wald verstärkt werden.

Zentral sei weiter das Sicherstellen des sportlichen Erfolgs mit (noch zu definierenden) entsprechenden Entwicklungs-Projekten.

Die Revitalisierungsprojekte müssen bis Mitte Jahr abgeschlossen werden, z.B. die sCOOL-Talentbox. Die Talentbox sei DIE Chance für die Vereine, aus den sCOOL-Etappen mehr für ihren Verein herauszuholen. Wie die Vereine am 18.02.25 informiert wurden, möchte Swiss Orienteering die Talentbox in den Jahren ab 2026 weiterführen. Anmeldungen für einen regionalen Talentbox-Event werden nun entgegengenommen. Die Frist für die verbindliche Interessensbekundung läuft bis am 09.03.2025.

Weiter wird das Thema (Wettkampf-)IT den Verband in nächster Zeit beschäftigen. Dazu hat Swiss Orienteering in den letzten Monaten an einer breiten Auslegeordnung seiner IT-Produkte gearbeitet. Es besteht eine komplexe Struktur und Architektur mit einigen Risiken. Es habe sich gezeigt, dass Handlungsbedarf besteht. Jedoch sind solche Investitionen immer teuer und entsprechende Finanzierungspläne sind noch zu erstellen.

Christopher Gmür informiert zudem zum neuen Branchenstandard im Schweizer Sport. Es gehe darum, Erwartungen an die gute Organisationsführung, den Umgang miteinander und den Schutz der Umwelt zu erfüllen. Dies wird vom Bund gemäss Sportfördergesetz und Sportförderverordnung von allen Sportorganisationen erwartet und betrifft daher alle Verbände und Vereine im OL. Es bestehe wohl für die meisten Handlungsbedarf und erfordere eine Anpassung der Statuten, wobei für Swiss Orienteering höhere Anforderungen als für die Vereine gelte. So muss Swiss Orienteering die Anforderungen bereits dieses Jahr erfüllen, die OL-Vereine/regionalen Verbände erst per 1.1.2026. Entscheidend sei, die Checkliste durchzuarbeiten und zu eruieren, welcher Typ Organisation man angehört und welche Anforderungen dafür gelten. Wer die Pflichten nicht erfüllt, muss sich erklären und getätigte Massnahmen aufzeigen können. Die Einschätzung von Swiss Orienteering sei, dass der Bund bei Nichterfüllen mit Augenmass vorgehen wird, gerade bei den Vereinen. Man gehe davon aus, dass niemand um Bundesbeiträge zittern muss, wenn am 1.1.26 nicht alle Massnahmen erfüllt sind. Aber man muss sich bei Abweichen erklären können.

Weitere Informationen

Termine

Konrad Graber informiert über anstehende Verbandsanlässe bis zur nächsten Delegiertenversammlung. Die DV 2026 findet am 7.3.26 in Stans statt.

Weitere Termine sind:

- Präsidiumskonferenz: 8. November 2025, voraussichtlich Olten
- O-Fest: November 2025, Ort tbd
- Zentralkurs: 21.-22. November 2025, Magglingen
- Veranstaltungstagung: 29. November 2025, Ort Olten
- Ehrenmitgliedertreffen: 10. Dezember 2025, Wabern (bei Ast&Fischer)

Konrad Graber präsentiert die Partner, Sponsoren und Gönner und bedankt sich für die wertvolle Unterstützung.

Zum Schluss werden die Schweizer Vertreter*innen in der IOF aufgelistet. Zuletzt führte die IOF 2024 Wiederwahlen durch. Dabei wurden Jürg Hellmüller für das IOF-Council, sowie Felice Büchi, Ulu Aeschlimann und Ursula Häusermann als Kommissionsmitglieder bestätigt. Eline Gemperle wurde von den Athlet*innen neu in die Athlete's Advisory Group gewählt und Lukas Deininger bestätigt. Swiss Orienteering ist bestrebt, den Einfluss des Schweizer OL-Sports in der IOF aufrechtzuerhalten und Schweizer Vertreter*innen in die IOF-Gremien zu entsenden. Derzeit wird nach einer

Nachfolge für Thierry Jeanneret in der Ski O Commission gesucht, auch für das Disciplinary Panel sei man offen für Bewerbungen.

Die Delegierten haben das Wort

Keine Wortmeldungen.

Traktandum 14: Abschluss

Konrad Graber dankt seinen Kolleg*innen im Zentralvorstand und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit. Weiter bedankt er sich bei den Nordwestschweizer Organisatoren der DV. Er freue sich auf eine tolle OL-Saison. Gleichzeitig sei der Verband gefordert mit diversen Projekten und deren Umsetzungen. Mit diesen Worten schliesst er die 47. DV um 16:15 Uhr.

Der Präsident

Für das Protokoll



Konrad Graber

Annalena Schmid

Für die Richtigkeit des Protokolls



Andrea Brechbühl (OLG Stäfa)



Martin Wenk (thurgorienta)